



Wie werden wir Ausbildungsbetrieb?

Jana Gisdepski und Tobias Willhöft



IHK

Lübeck

- I. Aufgaben der IHK im Rahmen der Ausbildung
- II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?
 - a) *die Anforderungen an den Ausbildenden*
 - b) *die Anforderungen an den Ausbilder/die Ausbilderin*
 - c) *die Anforderungen an die Fachkräfte/Kolleginnen und Kollegen*
- III. Worauf kommt es (noch) an?
- IV. Hilfreiche Links und Tipps
- V. Checkliste
- VI. Zeit für Fragen

I. Aufgaben der IHK im Rahmen der Ausbildung

Berufsbildungsgesetz (BBiG), § 76:

Beratung, Überwachung:

Die zuständige Stelle überwacht die Durchführung

1. der Berufsausbildungsvorbereitung
2. der Berufsausbildung und
3. der beruflichen Umschulung

Und fördert diese durch Beratung der an der Berufsbildung beteiligten Personen. Sie hat zu diesem Zweck Berater oder Beraterinnen zu bestellen.



Was bedeutet das für Sie als unser Mitgliedsunternehmen?

- Keine Ausbildungsmöglichkeit ohne vorherige Beratung
- Unterstützung Ihres Unternehmens durch Berater/innen
- IHK: Schnittstelle aller an der Ausbildung beteiligten Personen (Betriebe, Auszubildende und Berufsschulen)
- „Wir sind gern für Sie da!“

II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

Anforderungen an...

... den Auszubildenden

... den Ausbilder/die Ausbilderin

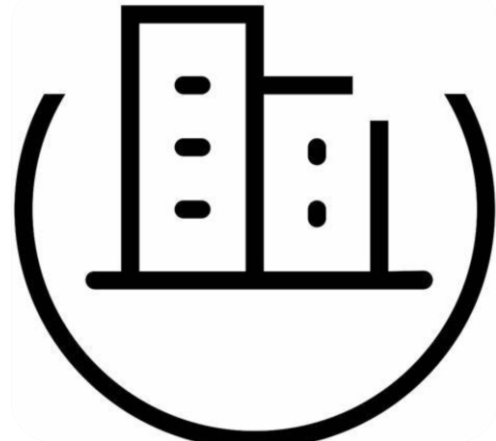
... die Kolleginnen und
Kollegen

II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

1. Anforderungen an den Ausbildenden (BBiG, §§ 27, 28)

Eignung der Ausbildungsstätte:

- ... nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung
- ... angemessenes Verhältnis zwischen Fachkräften und Auszubildenden
- ... ggf. unter Einbindung eines externen Kooperationspartners zur Vermittlung der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- ... persönliche Eignung



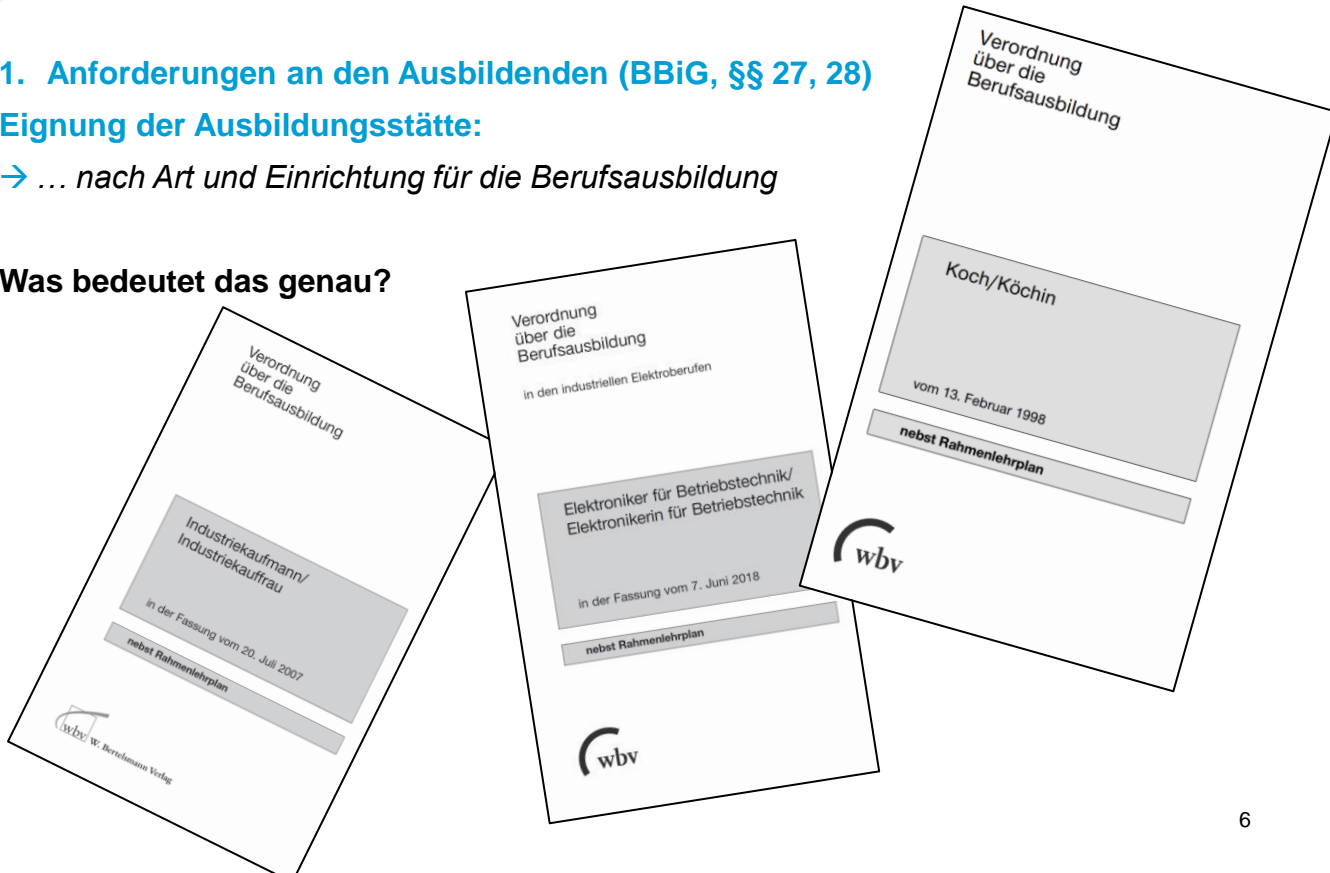
II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

1. Anforderungen an den Auszubildenden (BBiG, §§ 27, 28)

Eignung der Ausbildungsstätte:

→ ... nach Art und Einrichtung für die Berufsausbildung

Was bedeutet das genau?



II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

1. Anforderungen an den Auszubildenden (BBiG, §§ 27, 28)

Eignung der Ausbildungsstätte:

→ ... *angemessenes Verhältnis zwischen Fachkräften und Auszubildenden*

→ Was verstehen wir unter einer Fachkraft?

Folgendes Fachkräfteverhältnis gilt es zu beachten:

„[...] die Zahl der Fachkräfte in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der Auszubildenden steht. Als angemessen gilt in der Regel
eine bis zwei Fachkräfte = ein/e Auszubildende/r
drei bis fünf Fachkräfte = zwei Auszubildende
je weitere drei Fachkräfte = ein/e weitere/r Auszubildende/r. [...]“

II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

1. Anforderungen an den Auszubildenden (BBiG, §§ 27, 28)

Eignung der Ausbildungsstätte:

→ ... ggf. unter Einbindung eines externen Kooperationspartners zur Vermittlung der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Eventuell bedarf es eines Kooperationspartners:

→ Festschreiben im Ausbildungsvertrag

→ Nur möglich, sofern überwiegende Ausbildungsinhalte im Ausbildungsbetrieb vermittelt werden können

II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

1. Anforderungen an den Ausbildenden (BBiG, §§ 27, 28)

Eignung der Ausbildungsstätte:

→ ... *persönliche Eignung*



Kein Verbot der
Beschäftigung von Kinder
und Jugendlichen

Kein Verstoß gegen
Gesetze

II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

2. Anforderungen an den Ausbilder/die Ausbilderin (BBiG, §§ 28, 29, 30)

Eignung des Ausbilders/der Ausbilderin:

- Persönliche Eignung
- Fachliche Eignung
- Arbeitspädagogische Eignung



II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

2. Anforderungen an den Ausbilder/die Ausbilderin (BBiG, §§ 28, 29, 30)

Eignung des Ausbilders/der Ausbilderin:

→ *Persönliche Eignung*

Gedankenexperiment:

Frau Müller, 43 Jahre alt, Mutter von drei Kindern, Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation mit AEVO-Prüfung, arbeitet seit zwölf Jahren für die #GemeinsamIT GmbH. Sie überzeugt durch gute Arbeitsleistung, fiel allerdings privat durch die Teilnahme an verbotenen Demonstrationen auf und ist bekannt dafür, bei minderjährigen Praktikanten/innen des Unternehmens nicht auf die Einhaltung von Pausenzeiten zu achten. Das Unternehmen möchte nun Kaufleute für Büromanagement ausbilden.

→ **Kann Frau Müller als Ausbilderin des Unternehmens eingetragen werden?**

Nein, denn sie wird von der IHK als persönlich nicht geeignet eingestuft.

II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

2. Anforderungen an den Ausbilder/die Ausbilderin (BBiG, §§ 28, 29, 30)

Eignung des Ausbilders/der Ausbilderin:

→ *Fachliche Eignung*

„[...] Fachlich geeignet ist, wer die beruflichen [...] Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt, die für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind. [...]“
(BBiG, § 30)

- Abschlussprüfung in dem entsprechenden Ausbildungsberuf oder
- Abschlussprüfung in einem verwandten Ausbildungsberuf oder
- Abschlussprüfung an einer deutschen Hochschule in der entsprechenden Fachrichtung
- Widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung



II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

2. Anforderungen an den Ausbilder/die Ausbilderin (BBiG, §§ 28, 29, 30)

Eignung des Ausbilders/der Ausbilderin:

→ *Arbeitspädagogische Eignung*

„[...] Fachlich geeignet ist, wer die beruflichen sowie die berufs- und arbeitspädagogischen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt, die für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind. [...]“ (BBiG, § 30)

Ausbildereignungsprüfung (AEVO)

- Selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung
- Schriftliche Prüfung (180 Minuten)
- Praktische Prüfung (30 Minuten)



II. Wie werden wir zum eingetragenen Ausbildungsbetrieb?

3. Anforderungen an die Fachkräfte/Kolleginnen und Kollegen

„Gern setzen wir uns für die Fachkräfte von morgen ein.“

„Prüfungsvorbereitung mit Azubis? – Klar, das übernehme ich gern.“

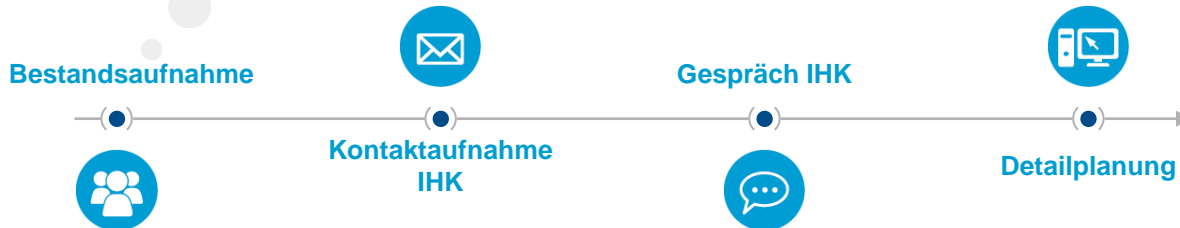


„Kein Problem, ich vermittele gern ausbildungsrelevante Inhalte meiner Abteilung.“

**Ausbildungsbeauftragte
des Unternehmens**

III. Worauf kommt es (noch) an?

Haben wir die zeitlichen und finanziellen Kapazitäten?
Sind wir uns einig, dass wir Auszubildende unterstützen möchten?
Welches Berufsbild könnte zu uns passen? Wen möchten wir zum Ausbilder qualifizieren?



III. Worauf kommt es (noch) an?

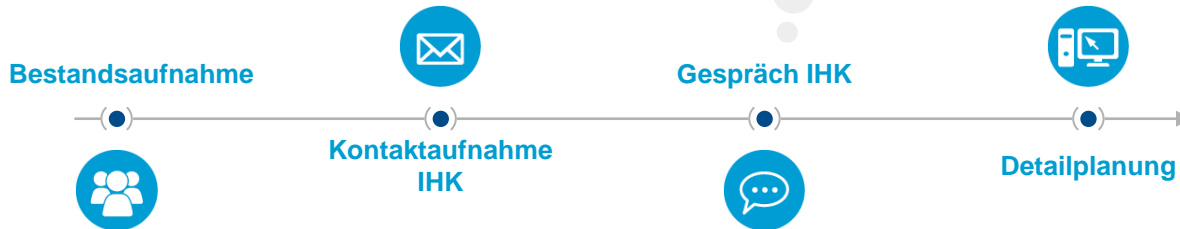
Welche IHK ist für unser Unternehmen zuständig?
Wer ist mein zuständiger Ausbildungsberater?



III. Worauf kommt es (noch) an?

Ausbildungsberater führt erste Beratung mit unserem Unternehmen:

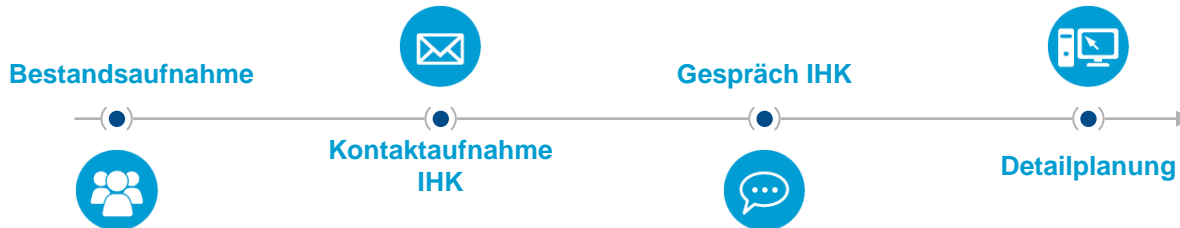
- Details des Berufsbildes
- Besonderheiten bei der Ausbildung
- Rechtliche Grundlagen
- Berufsschule
- Vertragsgestaltung
-



III. Worauf kommt es (noch) an?

Detailplanung:

- Erstellung des **betrieblichen Ausbildungsplanes**
(Beruf, Fachkräfte in Abteilungen, zeitliche Planung, Methodik <-> Abgleich mit den Verordnungen)
- Benennung des Ausbilders/der Ausbilderin



III. Worauf kommt es (noch) an?



IV. Hilfreiche Links und Tipps

Ausbildungsberater nach Berufen

[Ausbildungsberater nach Berufen - IHK Schleswig-Holstein \(ihk-schleswig-holstein.de\)](#)

Ausbilderstammblatt

[Ich will Ausbilder/in werden - Ausbilderstammblatt - IHK Schleswig-Holstein \(ihk-schleswig-holstein.de\)](#)

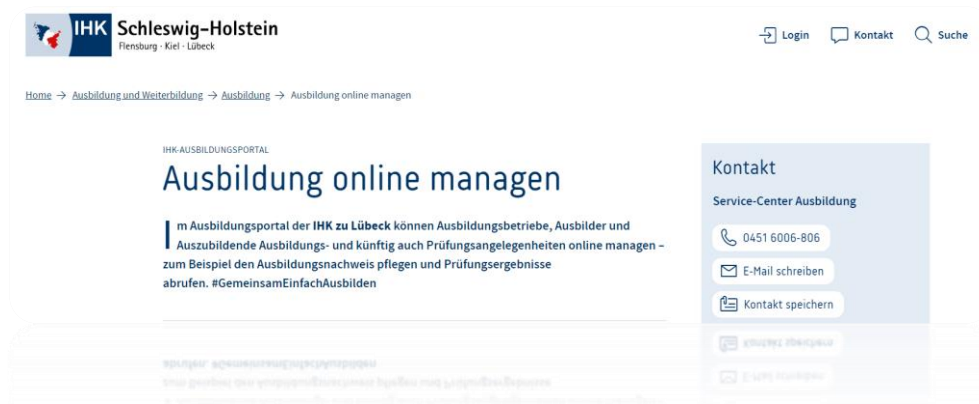
Ausbildereignungsprüfung (AEVO)

[Ausbildereignungsprüfung \(AEVO\) - IHK Schleswig-Holstein \(ihk-schleswig-holstein.de\)](#)

IV. Hilfreiche Links und Tipps

Ausbildungsportal IHK zu Lübeck

[Ausbildung online managen - IHK Schleswig-Holstein \(ihk-schleswig-holstein.de\)](https://www.ihk-schleswig-holstein.de)



The screenshot shows the website interface for the IHK Schleswig-Holstein. At the top left is the logo for IHK Schleswig-Holstein, with the text 'Flensburg · Kiel · Lübeck'. To the right are navigation links for 'Login', 'Kontakt', and 'Suche'. Below the logo is a breadcrumb trail: 'Home → Ausbildung und Weiterbildung → Ausbildung → Ausbildung online managen'. The main heading is 'IHK-AUSBILDUNGSPORTAL Ausbildung online managen'. The text below the heading reads: 'Im Ausbildungsportal der IHK zu Lübeck können Ausbildungsbetriebe, Ausbilder und Auszubildende Ausbildungs- und künftig auch Prüfungsangelegenheiten online managen - zum Beispiel den Ausbildungsnachweis pflegen und Prüfungsergebnisse abrufen. #GemeinsamEinfachAusbilden'. On the right side, there is a 'Kontakt' section titled 'Service-Center Ausbildung' with three buttons: '0451 6006-806', 'E-Mail schreiben', and 'Kontakt speichern'. Below these are two more buttons: 'Kontakt über Facebook' and 'E-Mail kontaktieren'.

IV. Hilfreiche Links und Tipps

Informationen für Ausbilder und Auszubildende

Informationen für Ausbilder und Auszubildende - IHK Schleswig-Holstein (ihk-schleswig-holstein.de)

Eignungsvoraussetzungen

Vergütung und
Urlaub

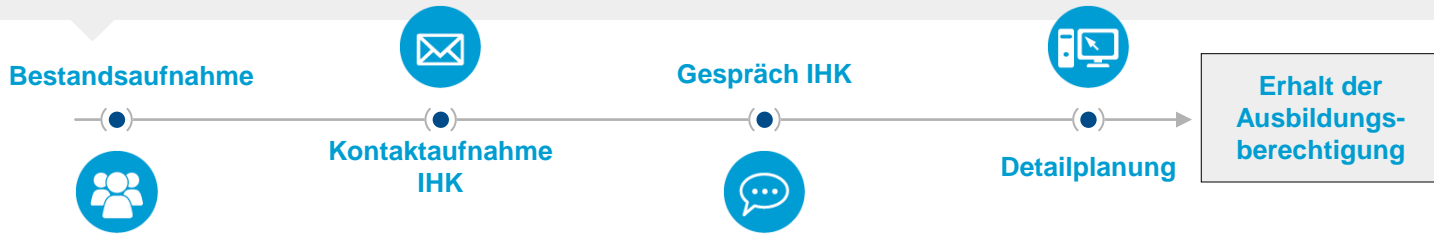
[Ausbildungsvertrag](#)

Berufsschule

Verlängerung und
Verkürzung

Rechte und Pflichten

V. Checkliste

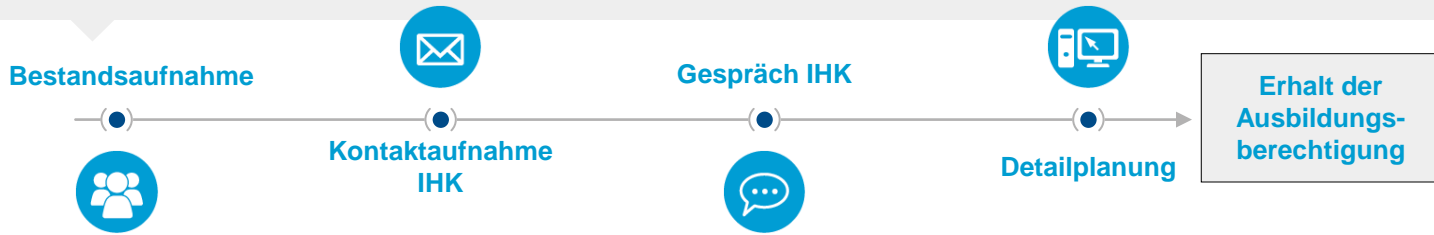


„Wie finden wir Auszubildende?“



Ausschreibung von Praktikumsplätzen	
Platzierung des Inserates über IHK-Lehrstellenbörse	
Ausschreibung auf Unternehmenswebsite	
Ansprache des Projektes „Passgenaue Besetzung“	
Besuch von Ausbildungsmessen, Schulkontakte	

V. Checkliste

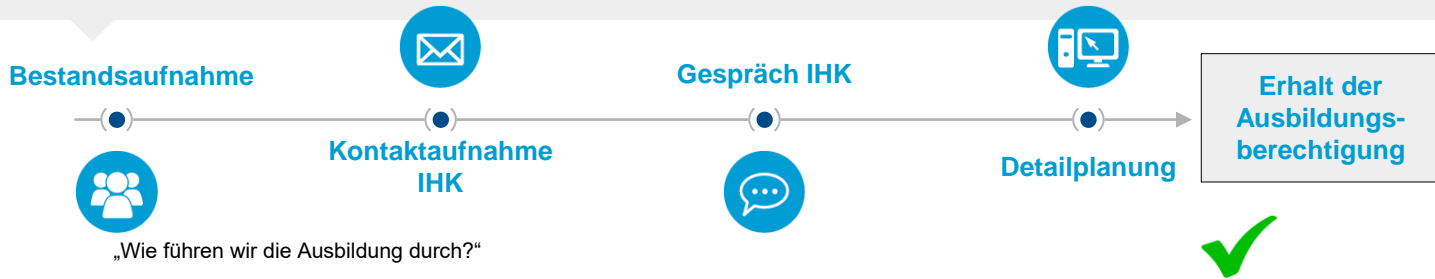


„Wie bereiten wir den Ausbildungsstart vor?“



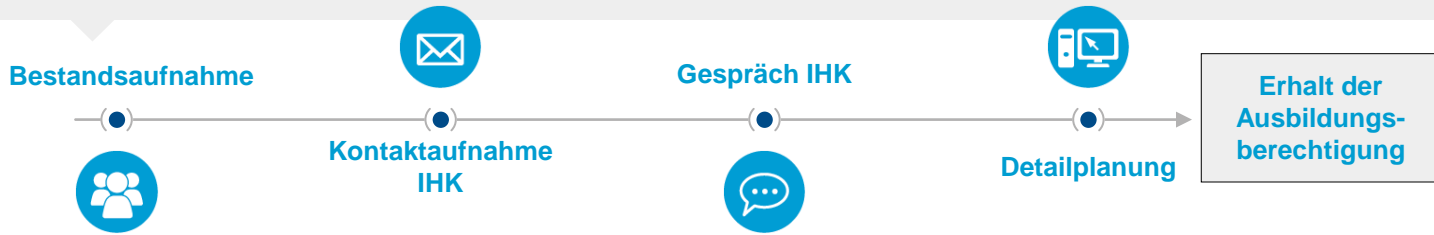
Login im Ausbildungsportal & Ausfüllen des Ausbildungsvertrages	
Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplanes	
Anmeldung bei der Berufsschule	
Anmeldung des Beschäftigungsverhältnisses (Krankenkasse, BG,...)	
Ausstattung des Ausbildungsplatzes	
Information der Kolleginnen und Kollegen	
Aufrechterhalten des Kontakts zu dem Auszubildenden	

V. Checkliste



Wichtige Termine beachten	
- Anmeldeschlüsse für Zwischen- und Abschlussprüfung	
- Fristen für vorzeitige Zulassung	
Betreuung von Auszubildenden	
- Wissensvermittlung gemäß Ausbildungsplan	
- Vermittlung von Lern- und Lösungsstrategien	
- Beachtung individueller Fähigkeiten	
- Nutzung von Förderprogrammen (bspw. ausbildungsbegleitende Hilfen)	
- Regelmäßige Kontrolle des Berichtsheftes	
- Vorlegen des Berufsschulzeugnisses	
- Festlegung von Zielen	
- Durchführung von Lernerfolgskontrollen	
Kommunikation	
- Regelmäßige Gesprächstermine	
- Nutzung von Lernzielvereinbarungen	
- Vermittlung von Handlungskompetenzen (Teamfähigkeit, Problemlösefähigkeit,...)	
- Ggf. Führen von Kritikgesprächen	
- Offene Kommunikation	
Ende der Ausbildung	
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung	
- Kostenlose Bereitstellung von Materialien für die Abschlussprüfung	
- Erstellung des Ausbildungszeugnisses	

V. Checkliste



„Wie geht's nach der Ausbildung weiter?“



Ansprache von Perspektiven nach der Ausbildung	
Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis?	
Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis?	
...	



Fragen einfach stellen
oder in den Chat posten

Jana Gisdepski

Ausbildungsberaterin

gisdepski@ihk-
luebeck.de

0451 6006-224

Tobias Willhöft

Ausbildungsberater

willhoeft@ihk-luebeck.de

0451 6006-205